

Mathematikabitur

Beitrag von „Veronica Mars“ vom 15. Juni 2021 10:53

[Zitat von chilipaprika](#)

Begründung einer Bank, bei der ich einen Schulpraktikanten besuchte, warum sie das Abitur für die Bankkaufmann-Lehre fordern:

1) sie fordern auch den Führerschein. Ich wohne zwar auf dem Land und ja, die Busse zwischen den verschiedenen "Stationen / Filialen" fahren nicht alle 20 Minuten, aber: sie haben einfach zu oft die Erfahrung gemacht, dass viele dann den Bus verschlafen, viel zu spät kommen oder dann die Ausbildung abbrechen, weil es ihnen zu viel Stress sei, den Bus zu nehmen.

2) sie seien reifer.

Womöglich gibt es auch inhaltliche Gründe, aber diese "persönlichkeitsbezogenen" Kriterien schienen grundlegend zu sein.

(Da mein damaliger 9t-Klässler damit gegläntzt hatte, in der ersten Woche schon 2 mal zu spät gekommen zu sein, bei 5 Minuten Fussweg, konnte er sich die Ausbildung nach Klasse 10 schön abschminken.

Ich habe in den letzten Jahren an verschiedenen Berufsschulen gearbeitet, in denen auch Bankkaufleute unterrichtet wurden. Überall waren Realschüler und auch Schüler mit gutem Mittelschulabschluss in den Klassen. Die Banken haben mittlerweile Schwierigkeiten Azubis zu finden (zumindest Azubis mit den hohen Anforderungen).

Ein Problem daran ist allerdings, dass der Ausbildungsberuf gar nicht darauf ausgelegt ist. Die Schüler steigen direkt in der 11. Klasse ein (statt normal in der 10.) und der Plan ist auf 2 bzw. 2,5 Jahre ausgelegt (statt 3 Jahre wie in den anderen kaufmännischen Ausbildungsberufen). Die Mittelschüler tun sich einfach mega schwer da mitzukommen. Teilweise auch einfach, weil sie manche Sachen nicht richtig gelernt haben z.B. Zinsrechnung und dann darauf aufgebaut wird Zinseszins/Abzinsung. Das Tempo ist enorm, auch Realschüler müssen sich teilweise sehr anstrengen um mitzukommen.